

Erwin Schmitzberger

„Digital Storytelling in der Basisbildung“

„Jeder Mensch hat eine Geschichte zu erzählen.“

Unter diesem Aspekt bietet Erwin Schmitzberger Seminare und Workshops an, mit dem Ziel persönliche Geschichten mit digitalen Werkzeugen in Form von Kurzfilmen darzustellen.

Digital Storytelling entstand 1984 in den USA und griff dann auf Europa – England, die skandinavischen Länder und Deutschland – über. Erwin Schmitzberger lernte die Methode 2009 bei Steve Bellis kennen und erweiterte sein Wissen 2011 bei einem Seminar von Joe Lambert. Mit der Gründung des Vereins digital storytelling vienna e.v. begann die Geschichte dieser Methode in Österreich.

Im Rahmen von zwei- bis dreitägigen Workshops, je nach Setting, entstehen zwei- bis dreiminütige Filme in Form einer Ich-Erzählung. Die Filme werden durch Videoaufnahmen, Fotos, Erinnerungsstücke, Zeichnungen und Musik animiert. Für die technische Aufbereitung wird kostenlose Freeware, beispielsweise der Movie Maker für Windows 7 bzw. iMovie für Apple sowie Audacity®, eine freie, plattformunabhängige Open-Source-Software für die Aufnahme und Bearbeitung von Audio, verwendet. Diese Tools sind leicht zu verwenden und bieten kaum Stolpersteine für die Teilnehmer/innen. Bei der Bearbeitung und Aufbereitung unterstützen sich die Teilnehmer/innen oft gegenseitig – es entsteht eine ganz eigene Dynamik während der Workshops.

Das Ergebnis sind wunderbare, einzigartige, biographische digital stories.

- Einige Beispiele für digital stories sind unter http://www.digitalstory.at/dsvjoom/index.php?option=com_content&view=section&layout=blog&id=6&Itemid=54 zu finden.